

Das Siebengebirge – Wertvolle Natur- und Kulturlandschaft zwischen Schutz und Nutzung

Bildungsurlaub / Bildungszeit

Das Siebengebirge

Das Siebengebirge ist das größte und älteste zusammenhängende Naturschutzgebiet Nordrhein-Westfalens. Es ist ein rechtsrheinisches im Bereich der Städte Königswinter und Bad Honnef gelegenes Mittelgebirge, das aus mehr als 50 Bergen und Anhöhen besteht, vulkanischen Ursprungs und vor etwa 25,5 Millionen Jahren entstanden.

Schon vor langer Zeit drohten Steinbrüche das Siebengebirge völlig zu verwüsten. So wurde aus den Gesteinsmaterial des Siebengebirges u.a. auch Baumaterial für den Kölner Dom gewonnen. Um den markantesten Berg und seine Burgruine vor dem Steinbruchbetrieb zu retten, erwarb die preußische Regierung 1836 den Drachenfels samt Burgruine zum Schutze der Natur.

Im Siebengebirge gibt es neben Wander- und Radwegen durch die vulkanische Bergregion zahlreiche weitere Sehenswürdigkeiten: mehrere Burgruinen, die Chorrueine Kloster Heisterbach, das Schloss Drachenburg, den Drachenfels mit der Drachenfelsbahn und das ehemalige Bundesgästehaus auf dem Petersberg.

Seit langem besteht der Wunsch, den Schutz für das im Naturpark Siebengebirge liegende Gebiet auszuweiten. Eine Studie bekräftigte die herausragende Stellung des Siebengebirges für den Natur- und Geotopschutz sowie die landschaftliche Schönheit und sogar die damit verbundene Eignung als Nationalpark. 2010 wurden Teilbereiche des Schutzgebietes zu Wildnisgebieten erklärt.

Aufgrund der geringen Größe, der Begrenzung durch große Verkehrswege und der verhältnismäßig starken touristischen Auslastung des Gebirges gibt es auch länderübergreifende Planungen, die Gebiete südlich der Landesgrenze im rheinland-pfälzischen Landkreis Neuwied umfassen, um einer zu starken Belastung entgegenzuwirken.

Es gibt aber auch Bestrebungen, das Siebengebirge noch stärker touristisch zu nutzen, z.B. durch die Einrichtung eines Geotopen-Parks. Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit der Frage, welcher Weg für den Schutz des Siebengebirges in Zukunft sinnvoll ist.

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

...sind keine Teilnahmevoraussetzung. Die Exkursionen sind bei normaler Kondition gut zu bewältigen. Eine **gute körperliche Konstitution** ist bei den Exkursionen von Vorteil.



Seminar Nr.:	862927
Termin:	17.10.-22.10.2027 Sonntag, 18.00 Uhr – Freitag, ca. 14.00 Uhr
Ort:	Königswinter
Preis:	785,- € (Ü/VP) EZ-Zuschlag: 50,- € insg.
Seminarleitung:	Klaus Zimmermann
Klaus Zimmermann (Jhrg. 1959) ist Dipl. Biologe, mit langjähriger Erfahrung im umweltpädagogischen Bereich. Er leitet seit 2004 Seminare für das LIW.	
Teilnehmendenzahl: 10 - 20	
Leistungen: Durchführung des Seminars, 5 x Übernachtung mit Frühstück, 5 x Lunchpaket und 5 x Abendessen, Seminarraum, seminarbegleitende digitale Unterlagen, Eintrittsgelder während des Seminars, Vorträge von Externen, Haftpflichtsicherung.	
<u>Nicht im Preis enthalten:</u> An- und Abreise, Getränke	



Das Programm

Vorträge des Dozenten, Gespräche mit Experten, Diskussionsrunden, gemeinsame Gruppenarbeiten sowie Exkursionen durch das Siebengebirge, kombiniert mit dem Besuch von kulturhistorischen Besonderheiten vermitteln ein umfassendes Bild vom Großschutzgebiet. Das Programm findet statt in der Tagungsstätte und während verschiedener Exkursionen. Die Exkursionen erfolgen **zu Fuß** und dauern ca. vier Stunden. Sie finden teilweise auch außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt.

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub/-zeit) und ist kein touristisches Programm.

Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

Sonntag: Anreise bis 18.00 Uhr, Begrüßung der Teilnehmenden, Organisatorisches.

Montag: Einführung in das Thema; Geologie und Ökologie des Siebengebirges (mit Exkursion).

Dienstag: Wirtschafts- und kulturhistorische Besonderheiten: Siebengebirgsmuseum, Petersberg, Kloster Heisterbach (mit Exkursion)

Mittwoch: Drachenfels, Museum zur Geschichte des Naturschutzes, Tourismus im Siebengebirge (mit Exkursion).

Donnerstag: Schützenswertes Siebengebirge, das Siebengebirge als Wildnisgebiet (mit Exkursion)

Freitag: Wie geht es weiter mit dem Schutzgebiet Siebengebirge?



Weitere Seminarinhalte sind u. a.:

- Lebensräume der Mittelgebirge, Vegetation, besondere Tierarten
- kulturgeschichtliche Entwicklung im Rheintal
- Waldgesellschaften im Siebengebirge und deren forstwirtschaftliche und ökologische Bedeutung
- Konzepte für einen Nationalpark Siebengebirge
- Rheintourismus in den angrenzenden Städten
- Tourismus in einer sensiblen Landschaft

Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass wir neben dem Erarbeiten von natur- und gesellschafts-relevanten Themen mehr Natur-Erlebnisse brauchen, wenn wir verantwortungs- und liebevoller mit unserer Umwelt umgehen wollen. Emotionale Bindungen sind Grundvoraussetzung für die tatsächliche Umsetzung von Umwelt- und Naturschutz im Alltag (Stichwort: Lokale Agenda 21).

Wir bieten ein Programm in **aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre**. Einige Programmpunkte finden per **Vortrag**, andere in gemeinsamer **Gruppenarbeit** statt. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung. So können Gruppen-Prozesse entstehen, die ein gemeinsames Erleben und Aufarbeiten von Naturerfahrungen fördern.

Organisatorisches

Übernachtung/Verpflegung/WLAN: Sie sind im Haus Marienhof (www.haus-marienhof.de) in Königswinter, Ortsteil Ittenbach, inmitten des Naturparks Siebengebirge untergebracht. Sie übernachten in einfachen Zweibett- oder Einzelzimmern (gegen Aufpreis) mit D/WC. Während Ihres Aufenthaltes wird nur auf ausdrücklichen Wunsch ein Zimmerservice durchgeführt. Auf jeder Etage stehen jedoch Handtücher und Toilettenpapier zur Selbstversorgung bereit. Die Verpflegung beinhaltet ein Frühstücksbüffet, hier können Sie sich auch selbst die Lunchpakete für unterwegs zubereiten, sowie ein Drei-Gänge-Abendmenü. Der WLAN-Empfang ist nur im öffentlichen Bereich gewährleistet. Das Seminarhaus ist Ausgangsort für die Exkursionen. Es steht ein Seminarraum zur Verfügung.

Sicherheit: Während der Exkursionen führt der Dozent einen Erste-Hilfe-Kasten mit. Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritte.

Anreise: Mit dem Pkw Über A59: Bis Anschlussstelle Nr. 42 Autobahnkreuz Bonn-Ost, weiter geradeaus auf die B42 bis Anschlussstelle Königswinter. Links Richtung Oberpleis/Ittenbach bis Margarethenhöhe. Nach ca. 300 m links die Einfahrt hoch zum Haus.

Über A3: Bis Anschlussstelle Nr. 33 Siebengebirge. Rechts Richtung /Königswinter, hinter dem Ortausgang ca. 500 m rechts.

Es stehen auf dem Gelände einige kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Mit ÖPNV: Von Köln bis Bahnhof Königswinter. Weiter mit dem Bus 521 Richtung Ittenbach/Oberpleis bis Haltestelle Margarethenhöhe. Von dort ca. 300 m Fußweg

in Fahrtrichtung Ittenbach bis zum Haus Marienhof. Günstige Zugverbindungen finden Sie ab 6 Monate vor Reisebeginn unter www.bahn.de.

Bitte nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service** (siehe Anmeldeformular). Nur mit Ihrem Einverständnis dürfen wir aus Datenschutzgründen Ihre Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften mit der Bahn oder dem Auto weiterreichen. Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld.

Seminarbeginn ist im Seminarraum am Sonntag um 18.00 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmenden, Organisatorischem sowie der Verteilung der Zimmer.

Seminarende ist Freitag, ca. 14.00 Uhr. Eine frühere Anreise bzw. eine Verlängerung des Aufenthaltes kann gegebenenfalls organisiert werden. Bitte sprechen Sie uns an.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern **als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig**. Bitte beachten Sie dazu unsere „**Mitteilung für den Arbeitgeber**“. Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.